

Methoden für Deutschunterricht und Leseförderung



Thema des Monats | Juli 2017

Sommerzeit ist Lesezeit

Autorin: Jana Mikota

Redaktion: buchwolf.com

Zielgruppe: Grundschule und weiterführende Schule

Inhalt:

Einleitung (t.1)

Kinderbücher (t.2)

Jugendbücher (t.3)

Sommerzeit ist Lesezeit. Man kann im Freibad, aber auch im Garten, auf dem Balkon oder im Urlaub lesen. Das können anspruchsvolle, aber auch unterhaltende Texte sein, die vom Alltag ablenken, zum Nachdenken anregen oder zur Entschleunigung bzw. Entspannung beitragen. Die zugegeben willkürlich getroffene Auswahl von Romanen, die in den letzten beiden Jahren erschienen sind, soll einerseits die Vielfalt der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur aufzeigen, andererseits Leser*innen unterhaltsame und/oder anspruchsvolle Texte anbieten.

www.carlsen.de/lehrer

- Alle Carlsen-Unterrichtsmaterialien kostenlos zum Download
- Der Carlsen-Lehrernewsletter informiert Sie monatlich über neue Unterrichtsmodelle und Klassenlektüren
- Gewinnen Sie Klassensätze oder Eintrittskarten zu Fachmessen und Veranstaltungen

Einführung

t.1

Sommerzeit ist Lesezeit. Man kann im Freibad, aber auch im Garten, auf dem Balkon oder im Urlaub lesen. Das können anspruchsvolle, aber auch unterhaltende Texte sein, die vom Alltag ablenken, zum Nachdenken anregen oder zur Entschleunigung bzw. Entspannung beitragen. Die zugegeben willkürlich getroffene Auswahl von Romanen, die in den letzten beiden Jahren erschienen sind, soll einerseits die Vielfalt der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur aufzeigen, andererseits Leser*innen unterhaltsame und/oder anspruchsvolle Texte anbieten.

Kinderbücher

t.2

★ Andreas Steinhöfel

Rico & Oskar. Fische aus Silber

Mit Illustrationen von Peter Schössow

Carlsen 2017



Rico und Oskar: Dieses besondere Freundschaftspaar begeistert immer wieder. Nach drei Kinderromanen erlaubt uns Andreas Steinhöfel neue Einblicke in das Leben von Rico und Oskar. Diesmal jedoch in Form eines Comics, den er gemeinsam mit Peter Schössow entwickelt hat. In *Fische aus Silber* geht es um Zuhause, um Geborgenheit, aber eben auch um Silberfischchen, die in Ricos Badezimmer leben. Woher kommen sie? Und wo leben sie? Diese Fragen stellen sich die beiden und vor allem Oskar kennt viele Antworten. Dass sie aber ein Zuhause brauchen, ist auch klar.

Liebevoll gestalten Steinhöfel und Schössow das Leben der beiden Jungen: Ihre Expedition im Badezimmer wird mit philosophischen Fragen verbunden und ermöglicht eine Anschlusskommunikation. Die Komik und die Mehrdeutigkeit, welche die drei Rico-und-Oscar-Bände auszeichnen, fehlen auch in dem Comic nicht. Selbst Ricos Worterklärungen werden in die Geschichte integriert. Aber nicht nur das: Die Comicelemente, die Kombination von Schrift und Bild, machen aus dem Buch auch ein besonderes Erstlesebuch, das in den Schultüten nicht fehlen sollte.

★ Irmgard Kramer

Sunny Valentine. Von Tropenvögeln und königlichen Unterhosen (Band 1)

Mit Illustrationen von Nina Dullek

Carlsen 2017



Das Haus, in dem Sunny Valentine mit ihrem Vater und ihrem Bruder sowie Konrad, einem Freund der Familie, wohnt, hat sie für 85 Cent gekauft. Es scheint ein Paradies zu sein, denn vorher lebte die Familie in einer kleinen dunklen Wohnung in einem Hochhaus. Plötzlich haben sie nicht nur viele Zimmer, sondern einen Garten, einen Wald und einen See. Aber – und für den

Kaufpreis von 85 Cent muss es einen Haken geben, auch (oder vor allem) in einem Kinderbuch: Das Haus ist anspruchsvoll, hat seine Launen und benimmt sich oft wie eine Diva. Und wenn seine Wünsche nicht erfüllt werden, ist es sauer. Die Frühstückseier werden geklaut oder die Post versteckt.

Doch der neueste Wunsch des Hauses scheint dann doch zu viel: Es möchte, dass die Unterhose eines englischen Prinzen als Fahne auf dem Dach weht. Sunny will helfen, aber wie? Durch eine Geheimtür kommt sie schließlich in den Buckingham Palast und zwar ausgerechnet an dem Tag, an dem Prinz William und Kate heiraten.

Die komische Geschichte ist eine unterhaltsame Ferienlektüre, die nur so vor skurrilen Einfällen und sympathischen Figuren strotzt.



★ S. E. Durrant

Der Himmel über Appleton House

Aus dem Englischen von Katharina Diestelmeier
Königskinder 2017

Nicht nur das Cover weckt Neugierde und verzaubert, sondern auch die Geschichte überzeugt. Erzählt wird von den Kindern Ira, zugleich Ich-Erzählerin, und ihrem jüngeren Bruder Zac, die zunächst bei Pflegefamilien, später dann in einem Heim in London aufwachsen. Im Kinderheim Skilly House begegnen sie anderen Pflegekindern, erleben die Einsamkeit, finden jedoch auch Freunde. Besonders den Garten, aber vor allem die Betreuer*innen mögen sie. Dennoch: Fast glauben sie, dass sie in dem Kinderheim bleiben müssen, und verlieren den Mut, dass sie jemand aufnehmen möchte. Doch dann kommt eine Ferieneinladung und damit auch die Hoffnung auf ein neues Zuhause ...

Der Himmel über Appleton House ist eine ungewöhnliche Geschichte, denn es ist weniger die Handlung, sondern vor allem die sprachliche Gestaltung, die diesen Roman zu einer ganz besonderen Lektüre macht. Die Ich-Erzählerin schildert ihre Gefühle, lässt die Leser*innen an ihren Sorgen, Ängsten und Zweifeln teilhaben und beschreibt mit Liebe zum Detail, was sie sieht und erlebt. Sie wirkt desillusioniert und mutlos zu Beginn der Geschichte, was sich jedoch im Laufe des Geschehens ändert.

Es ist vor allem die Geschwisterbeziehung, die sie immer wieder beschreibt und auch reflektiert. Ira und ihr Bruder Zac sind vollkommen unterschiedlich, denn Ira ist ruhig, liest gerne und wirkt besonnen, während Zac dauernd etwas zerstört, Unsinn macht und Ira ihm immer wieder aus brenzligen Situationen helfen muss. Dennoch ist sich Ira bewusst, dass sie als große Schwester die Verantwortung für ihren Bruder übernehmen muss und auch übernehmen will. Dabei bleiben ihre eigenen Wünsche auf der Strecke.

★ Anna Woltz

Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte

Aus dem Niederländischen von Andrea Kluitmann

Carlsen 2016



Anna Woltz' Bücher müssen einfach gelesen werden. Schon *Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess* war ein überraschendes und nachhaltiges Leseerlebnis, aber auch *Gips* – mittlerweile mehrfach ausgezeichnet – ist ein Kinderroman, den man kaum inhaltlich zusammenfassen kann, ohne schon Deutungen anzubieten. Auf jeder Seite geschieht viel, man wird regelrecht in das Leben der 12-jährigen Ich-Erzählerin Felicia, genannt Fitz, hineingerissen und kann nicht aufhören zu lesen. Dabei umfasst die Handlung lediglich ein paar Stunden, in denen sich Fitz nicht nur ein kleines bisschen verliebt, sondern sich ihren Eltern, die kürzlich verkündet haben sich scheiden zu lassen, wieder annähert.

Fitz und ihre jüngere Schwester Bente sind in der Wohnung ihres Vaters, in der noch volle Umzugskartons stehen. Kurz nach Weihnachten haben die Schwestern von der Trennung der Eltern erfahren. Abwechselnd leben sie bei ihrem Vater oder ihrer Mutter. An dem besagten Morgen überschlagen sich die Ereignisse. Es schneit, Vater und Bente holen mit dem Fahrrad einen Schlitten, haben einen Unfall und müssen ins Krankenhaus. Fitz kommt mit, muss ihr heftig bemaltes Gesicht bedecken und bemerkt die Hilflosigkeit des Vaters. Während der Wartezeit streift sie durch das Krankenhaus, lernt den 15-jährigen Adam kennen und setzt sich mit ihren Problemen auseinander. Äußerst sensibel nähert sich Woltz einem schwierigen Thema an, lässt nicht nur Fitz und ihre Schwester zu Wort kommen, sondern auch die Mutter. Diese erklärt ihren Töchtern die Beweggründe der Trennung, die sie erst nach und nach verstehen.

Aber Woltz' Romane zeichnen sich auch durch ihre besondere Sprache aus, die von Andrea Kluitmann ins Deutsche übertragen wurde. Jeder Satz, jedes Wort bekommen eine eigene Bedeutung. Woltz arbeitet mit Bildern und Vergleichen, lässt sich Zeit, die Geschichte zu entwickeln, und sie beobachtet genau.

Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte ist ein wichtiger und ein rundum gelungener Roman.

Jugendbücher

★ Anna Woltz

Hundert Stunden Nacht

Aus dem Niederländischen von Andrea Kluitmann

Carlsen 2017



t. 3

Im Mittelpunkt steht die 14-jährige Emilia, die ein familiäres Desaster erlebt. Aufgrund eines Fehltritts ihres Vaters steht sie plötzlich im Mittelpunkt der Boulevardpresse, wird von ihren Mitschüler*innen gemobbt und beschließt, alleine nach New York abzuhausen. Sie bucht über die Kreditkarte ihres Vaters den Flug und eine Wohnung und schafft es sogar durch die Kontrollen.

Doch dann überschlagen sich die Ereignisse: Emilia wurde betrogen, die Wohnung wird nicht vermietet, sondern von den Geschwistern Abby und Seth bewohnt. Emilia, die zudem Angst vor Bakterien hat, den Kontakt zu Menschen meidet und sich häufig wäscht, muss jetzt in der Wohnung des Jungen Jim übernachten. Durch Hartnäckigkeit kann sie nach ihrer ersten Nacht in der Stadt bei Seth und Abby wohnen, deren Mutter gerade nicht da ist.

Aber es kündigt sich der Orkan Sandy an, den die New Yorker noch nicht ernst nehmen. Doch Emilia kauft ein, bereitet sich vor und auch Jim kommt zu ihnen. Nach und nach nimmt der Sturm zu und schließlich fällt der Strom aus. Die nächsten hundert Stunden verbringen die Jugendlichen ohne Strom und fließendes Wasser und lernen sich kennen. Alle vier haben ihre eigene Geschichte, ihre eigenen Nöte, die langsam an die Oberfläche gespült werden. Und dann ist da noch das Problem, dass Emilia ohne Erlaubnis in New York ist und mittlerweile von ihren Eltern gesucht wird ...

Kurz lässt sich der Roman auf das Thema Freundschaft reduzieren: Denn alle vier Figuren sehnen sich nach Freundschaft, wirken alleine und wagen nicht über ihre Sorgen zu sprechen. Jim, der die Schule geschmissen hat, zog von Detroit nach New York, kritisiert den harten Kapitalismus der USA und weiß nicht, was er machen soll. Seth und Abby trauern, vor allem Seth zieht sich zurück, und auch Emilia muss sich ihren Ängsten und Sorgen stellen. Abby ist vielleicht die wunderbarste Figur im Text und erinnert an die Mädchenfiguren in Woltz' Romanen wie *Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess* oder *Gips* oder *Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte*. Ähnlich wie Tess oder Fitz ist auch Abby witzig, schlagfertig, klug und hält den anderen den Spiegel vor. Ihre Aussagen sind treffend und gleichzeitig wunderbar komisch. Aber auch sie ist wütend auf die Erwachsenen und vielleicht ist es diese Wut, die alle Mädchenfiguren in den bis jetzt auf Deutsch erschienenen Romanen Woltz' eint. Denn sie setzen sich zur Wehr, zerbrechen nicht an der Welt der Erwachsenen, sondern reifen und bleiben dabei sie selbst.

- ★ Dirk Reinhardt
Train Kids
 Carlsen 2017



➔ Zum Download des Unterrichtsmodells



Der Roman erzählt von der Flucht des Jungen Miguel aus Guatemala in die USA. Sein Ziel ist es, zu seiner Mutter zu kommen. Diese ist bereits in den USA, sie schreibt den Kindern regelmäßig Briefe mit dem Versprechen, sie zu holen. Aber sie löst dieses Versprechen nicht ein und am Ende entschließt sich Miguel, der Mutter zu folgen. Er lässt dabei seine jüngere Schwester zurück.

Eingebettet ist sein Schicksal in die Fluchtgeschichte einer Gruppe von fünf Jugendlichen aus Mittelamerika, die sich an der Grenze zwischen Guatemala und Mexiko treffen. Sie möchten gemeinsam in die USA fliehen, was aber nicht allen möglich ist. Als Fluchtursache werden die wirtschaftlichen Verhältnisse benannt.

Reinhardt erzählt eindrucksvoll von der Armut der Jugendlichen, ihren Hoffnungen auf ein besseres Leben und ihren Ängsten. Geschickt verbindet er ein aktuelles Thema mit einer spannenden Geschichte und eindrucksvollen Schilderungen Mexikos.

- ★ Bonnie-Sue Hitchcock
Der Geruch von Häusern anderer Leute
 Aus dem Englischen von Sonja Finck
 Königskinder 2016



Der Roman, der das Schicksal von vier Jugendlichen schildert, spielt in Alaska, genauer in der Stadt Fairbanks. Die Karte, mit der die Geschichte eingeleitet wird, erleichtert die Orientierung und entführt die Leser*innen in die Zeit der 1960/70er-Jahre. Es ist ein Buch über das Erwachsenwerden und die Suche nach einer Identität auf mehreren Ebenen, denn ähnlich wie die Jugendlichen ihren Weg ins Erwachsenendasein finden müssen, muss sich auch der Staat Alaska als Bundesstaat der USA behaupten.

Im Mittelpunkt stehen jedoch die Jugendlichen selbst, deren Geschichten abwechselnd erzählt werden. Da ist zunächst Ruth, die ungewollt schwanger und deswegen in ein kanadisches Kloster geschickt wird. Dora muss sich mit ihren gewalttätigen und alkoholabhängigen Eltern auseinandersetzen und dabei das Leben ihrer besten Freundin Dumpling beobachten. Diese lebt bei fürsorglichen Eltern, so dass Dora immer wieder Vergleiche zwischen den Elternpaaren ziehen kann und auch zieht. Und dann ist da noch Alyce, die von einem Tanzstudium träumt und doch ihrem Vater, der Lachsfischer ist, helfen muss. Schließlich kommt noch Hank zu Wort, der gemeinsam mit seinem Bruder als blinder Passagier auf ein Fährschiff geht.

Die Biografien der einzelnen Figuren sind eng miteinander verwoben, was sich jedoch erst nach und nach entfaltet. Atmosphärisch dicht erzählt die Autorin vom Leben in Alaska, von Gerüchen, aber auch von der Verbindung zwischen Mensch und Natur.

★ Robin Roe

Der Koffer

Aus dem Englischen von Sonja Finck
Königskinder 2017



Der Koffer gehört zu den beeindruckendsten Romanen des Bücherjahres 2017. Im Mittelpunkt stehen zwei Jungen mit zwei unterschiedlichen Leben, die sich in der Schule treffen. Erzählt wird von Julian und Adam aus ihrer jeweiligen Perspektive. Das multiperspektivische Erzählen ermöglicht die verschiedenen Sichtweisen auf ihr Leben.

Julian ist 14 Jahre alt, ängstlich, hat Probleme in der Schule und versteckt sich in den Pausen. Die Lehrer interessieren sich nicht für ihn, helfen ihm nicht und auch seinen Mitschülern ist er egal. Adam ist 18 Jahre alt und beliebt: Er hat viele Freunde, immer gute Laune, wirkt jedoch mitunter tollpatschig und fahrig. Manchmal ist er hektisch und im Laufe der Geschichte wird deutlich, dass er unter ADHS leidet. Er ist immer wieder zappelig, aktiv und unruhig, aber gerade diese – oftmals negativ besetzten Eigenschaften – werden im Roman positiv besetzt. Sie sind die Stärke des Jungen, nicht seine Schwäche und zugleich auch die Stärke der Geschichte.

Der Roman lebt vor allem von seinen Figuren, denn man erfährt nach und nach immer mehr von ihrem Leben, ihren Schwierigkeiten und vor allem Julians Geschichte wird in ihrer ganzen Dramatik entfaltet. Aber nicht nur das: Das Buch wirft auch einen kritischen Blick auf das Schulsystem, das Schüler*innen in Sparten teilt, sich wenig um sie kümmert und es schließlich zu einer Katastrophe kommen lässt. Ein Roman, der einen nicht loslässt!

★ Que du Luu

Im Jahr des Affen

Aus dem Englischen von Henning Ahrens
Königskinder 2016



Flucht, Ankunft und Integration sind wichtige Themen der Kinder- und Jugendliteratur und auch Que du Luu erzählt in ihrem mehrfach ausgezeichneten Roman *Im Jahr des Affen* von der Ankunft und dem Leben zwischen zwei Kulturen. Im Mittelpunkt steht die 16-jährige Mini, die seit ihrem dritten Lebensjahr in einer Stadt in Deutschland lebt. Ihr Onkel bezeichnet sie als Banane, denn sie sei innen weiß und außen gelb. Dieser Vergleich fasst den Inhalt des Buches treffend zusammen.

Mini, die zu Beginn der Geschichte mitten in der Pubertät ist, die mit Freundinnen tanzen geht, sich verliebt und wenig über ihre Herkunft weiß, setzt sich im Laufe der Geschichte mit der Flucht ihres Vaters aus Vietnam, seiner Ankunft und auch mit der Frage auseinander, wer sie ist. Damit greift Que du Luu Aspekte auf, die Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund vertraut sein dürften.

Im Jahr des Affen ist ein wichtiger Roman, denn er zeigt ein Leben vor, während und nach der Flucht. Mini erkennt in den Geschichten ihres Onkels und des Restaurantkochs, dass diese Leben zusammenhängen und sie zu der Person machen, die sie ist. Das stärkt Mini, macht sie offener ihrer Umwelt gegenüber und auch ruhiger. Das Buch zählte 2016 zu den wenigen Romanen, die das Leben nach der Ankunft beschreiben. Es ist ein Leben zwischen den Kulturen, das Que du Luu in ihrem autobiografisch gefärbten und sprachlich dichten Roman überzeugend beschreibt.

★ Ruta Sepetys

Salz für die See

Aus dem Englischen von Henning Ahrens
KönigsKinder 2016



Mit *Salz für die See* ist der US-amerikanischen Autorin ein beeindruckender Roman gelungen, der die letzten Kriegstage in Preußen sowie den Untergang der Wilhelm Gustloff schildert. Sepetys' Romane zeichnen sich durch eine genaue Recherche der historischen Ereignisse aus und auch diesmal ergänzen Nachworte die historischen Fakten.

Im Mittelpunkt stehen Joana aus Litauen, Emilia aus Polen, Florian aus Königsberg und Alfred aus Heidelberg. Ihre erzählten Schicksale ergeben nach und nach ein Gesamtpanorama, das durch die unterschiedlichen Perspektiven lebendig und vielschichtig ist. Und nicht nur das: Joana ist die Cousine von Lina, der Hauptfigur in Sepetys' erstem Buch *Und in mir der unbesiegbare Sommer*.

Ruta Sepetys legt den Schwerpunkt der Geschichte auf die Flucht vor der Roten Armee, die sie gewalttätig darstellt, sowie den Untergang der Wilhelm Gustloff. Sie verfällt jedoch nicht in Stereotypen, sondern hält historische Ereignisse fest. Der Roman offenbart die Gräueltaten der Roten Armee, ohne die der Nationalsozialisten zu verschweigen, und zeigt dabei das zerrissene Polen und das Elend der Menschen auf.

Der Blick ruht auf den Kindern, den Jugendlichen und den »einfachen« Leuten. Ihnen werden gehorsame Nationalsozialisten gegenübergestellt, die auch im Januar 1945 noch für Hitler kämpfen und nicht aufgeben. Die Flucht der Hauptfiguren ist nicht nur wegen der Kriegshandlungen und der Kälte gefährlich, sondern sie ist auch verboten. Die Nationalsozialisten haben den Menschen in den ostpreußischen Gebieten erst spät erlaubt zu fliehen und damit Tausende in Gefahr gebracht.

Geschichtserzählende Romane sind keine Geschichtsbücher, aber dennoch arbeiten sie mit historischen Ereignissen, verbinden Fakten mit Fiktionalitäten und eröffnen neue Perspektiven. Auch Sepety's, die in Michigan geboren wurde und litauische Vorfahren hat, erzählt aus Sicht der zweiten Generation und erweitert diese auf Länder wie Litauen. Diese Perspektive ist insofern wichtig, da sie Erklärungen für die Geschichte und die Entwicklung in den baltischen Ländern nach 1945 liefert.